

	<p>Object: Richtschwert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Collection: Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: WLM 596</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Richtschwerter sind weder zur Abwehr noch zum Stechen gedacht. Daher unterscheiden sie sich von anderen Hieb Waffen durch eine sehr breite, flache Klinge ohne Spitze. Im Vergleich zu anderen Schwertern haben sie zudem den Schwerpunkt vorne, was eine besonders hohe Schlagkraft garantierte.

Mit dem Schwert hingerichtet zu werden, war bis zur Mitte des 16. Jahrhundert das Privileg adeliger und bedeutender Männer. Die Enthauptung war - verglichen mit anderen Hinrichtungsarten, wie dem Erhängen oder dem Rädern - ein ehrenvoller Tod, weil der Delinquent dabei nicht vom Scharfrichter berührt wurde und mit Haltung sterben konnte.

[Delia Scheffer]

Basic data

Material/Technique:	Eisen, mit Resten alter Vergoldung und Einlagen
Measurements:	L. 104 cm

Events

Created	When	1601-1650
	Who	Clemens Wopper (Schmied)
	Where	Solingen

Keywords

- Gerichtsbarkeit
- Hieb- und Stichwaffe
- Weapon

Literature

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2018): Faszination Schwert. Ausstellungskatalog. Darmstadt, S. 44
- Rückert, Peter (Bear.) (2014): Der "Arme Konrad" vor Gericht. Verhöre, Sprüche und Lieder in Württemberg 1514. Begleitbuch und Katalog zur Ausstellung des Landesarchivs Baden-Württemberg, Hauptstaatsarchiv. Stuttgart, Nr. IV 21